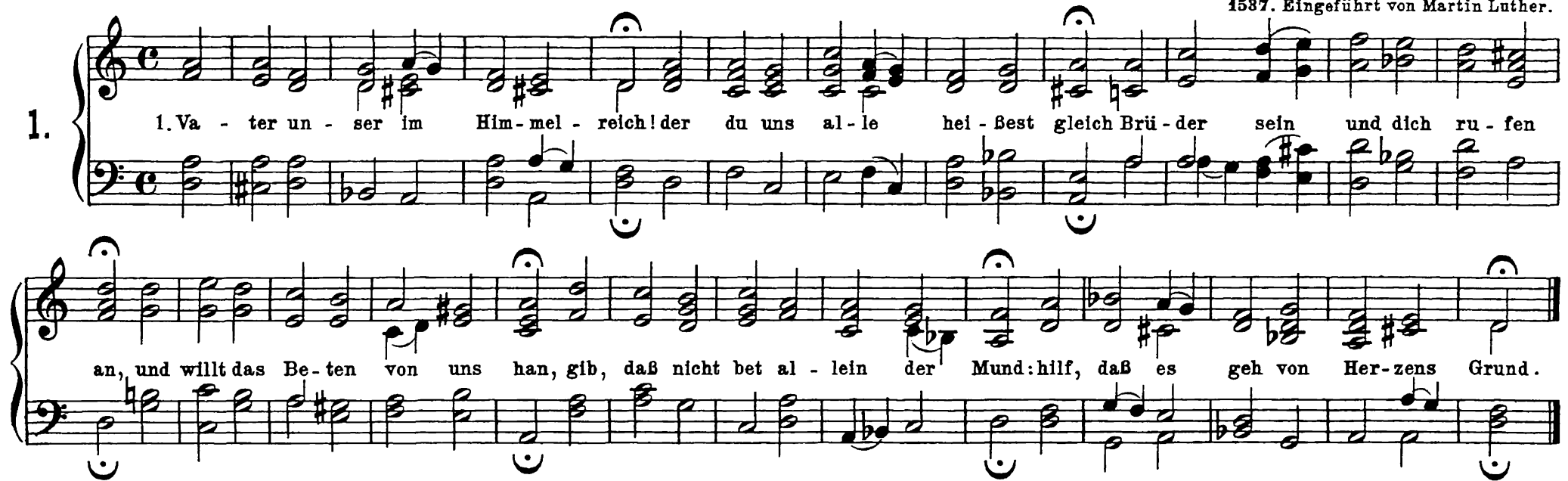


Vater unser im Himmelreich.

1537. Eingeführt von Martin Luther.

1. 

1. Va - ter un - ser im Him - mel - reich! der du uns al - le hei - Best gleich Brü - der sein und dich ru - fen
an, und willt das Be - ten von uns han, gib, daß nicht bet al - lein der Mund: hilf, daß es geh von Her - zens Grund.

2. Geheilligt werd der Name dein, dein Wort bei uns hilf halten rein, daß auch wir leben heiliglich, nach deinem Namen würdiglich; hehüt uns, Herr, vor falscher Lehr, das arm verführet Volk bekehr!
3. Es komm dein Reich zu dieser Zeit, und dort hernach in Ewigkeit, der heilig' Geist uns wohne bei mit seinen Gaben mancherlei, des Satans Zorn und groß Gewalt zerbrich, vor ihm dein' Kirch erhalt.
4. Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich auf Erden wie im Himmelreich, gib uns Geduld in Leidenzeit, gehorsam sein in Lieb und Leid, wehr und steur allem Fleisch und Blut, das wider deinen Willen tut.
5. Gib uns heut unser täglich Brod, und was man darf zur Leibesnot, behüt, Herr, vor Unfried und Streit, vor Seuchen und vor teurer Zeit, daß wir in gutem Frieden stehn, der Sorg und Geizes müßig gehn.
6. All unser Schuld vergib uns, Herr, daß sie uns nicht betrüben mehr, wie wir auch unsern Schuldigern ihr' Schuld und Fehl vergeben gern. Zu dienen mach uns all bereit in rechter Lieb und Einigkeit.
7. Füh'r uns, Herr, in Versuchung nicht; wenn uns der böse Geist anficht zur linken und zur rechten Hand, hilf uns tun starken Widerstand, im Glauben fest und wohlgerüst, und durch des heiligen Geistes Trost.
8. Von allem Übel uns erlös, es sind die Zeit und Tage böß, erlös uns von dem ewgen Tod und tröst uns in der letzten Not, bescher uns auch ein selig's End, nimm unser Seel in deine Händ.
9. Amen, das ist, es werde wahr. Stärk unsern Glauben immerdar, auf daß wir ja nicht zweifeln dran, das wir hiemit gebeten han auf dein Wort, in dem Namen dein, so sprechen wir das Amen fein.

Martin Luther 1537.

Erschienen ist der herrlich' Tag.

Nikolaus Hermann 1560.

2.  Musical notation for the first system, featuring a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody is written in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The lyrics are printed below the notes.

1. Du, des sich al- le Himmel freun, auch unsre Seele freut sich dein, daß du, des Macht unend- lich ist, daß du, Gott, unser Vater bist in E- wig- kelt.

2. Weit, über unser Denken weit,
geht deines Namens Herrlichkeit.
Ihn heilige, von Lieb entbrennt,
wer deinen großen Namen nennt,
Unendlicher!

3. In aller Himmel Helligtum,
wie auf der Erde, tönt dein Ruhm.
Dein ist die Macht, die Herrlichkeit,
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Hallelujah!

Friedrich Gottlieb Klopstock 1769.

Gott, der Vater, wohn uns bei.

Alte Melodie, eingeführt v. Martin Luther.

3.  Musical notation for the second system, featuring a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody is written in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The lyrics are printed below the notes.

{ Gott der Va- ter wohn uns bei und laß uns nicht ver- der - - ben, } { Vor dem Teu- fel uns be - wahr, halt uns bei fe- stem Glau -
{ mach uns al- ler Sün- den frei und helf uns se- lig ster- - ben. } { dir uns las- sen ganz und gar, mit al- len rech- ten Chri -

 Musical notation for the third system, featuring a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody is written in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The lyrics are printed below the notes.

ben, und auf dich laß uns bau - en, aus Herzens Grund ver- trau - en, } A- men, A- men, das sei wahr! So sin- gen wir Hal - le - lu - jah!
sten ent- fliehndes Teufels Li - sten, mit Waffen Gott's uns fri - sten.

Mein Gott, ich danke herzlich dir.

4. 1. Ich komme vor dein An-ge-sicht, verwirf, o Gott, mein Flehen nicht; ver-gib mir al-le meine Schuld, du Gott der Gnaden und Ge-duld.

2. Schaff du ein reines Herz in mir,
ein Herz voll Lieb und Furcht zu dir,
ein Herz voll Demut, Preis und Dank,
ein ruhig Herz mein Leben lang.

3. Bestimmst du mir ein längres Ziel,
und werden meiner Tage viel:
so laß, Gott meine Zuversicht,
verlaß mich auch im Alter nicht.

Christian Fürchtegott Gellert 1765.

O Gott, du frommer Gott.

Bereits 1698 vorkommend, später von
Johann Friedrich Doles veröffentlicht.

5. 1. O Gott, du from-mer Gott, du Brunnen-uell gu-ter Ga-ben, ohn' den nichts ist was ist, von dem wir al-les

ha-ben, ge-sunden Leib gib mir, und daß in solchem Leib ein' un-ver-letz-te Seel und rein Ge-wissen bleib.

2. Gib, daß ich tu mit Fleiß, was mir zu tun gebühret,
wozu mich dein Befehl in meinem Stande führet:
gib, daß ich's tue bald, zu der Zeit da ich soll,
und wenn ich's tu, so gib, daß es gerate wohl.

3. Soll ich auf dieser Welt mein Leben höher bringen,
durch manchen sauern Tritt hindurch ins Alter dringen,
so gib Geduld, vor Sünd und Schanden mich bewahr,
auf daß ich tragen mag mit Ehren graues Haar.

Schatz über alle Schätze.

(Valet will ich dir geben.- Keinen hat Gott verlassen.)

Melchior Teschner 1643

6.

1. { Laß mich dein sein und blei - - ben, du treu - er Gott und Herr! } Herr, laß mich nur nicht wan - -
 1. { Von dir laß mich nichts trei - - ben, halt mich bei del - ner Lehr! }

ken, gib mir Be - stän - dig - keit; da - für will ich dir dan - - ken in al - le E - wig - - keit.

2. Herr Jesu Christ, mein Leben, mein Heil und ein'ger Trost!
 Dir will ich mich ergeben, du hast mich teu'r erlöst
 mit deinem Blutvergießen, mit großem Weh und Leid;
 laß mich des auch genießen zu meiner Seligkeit!

3. O heiliger Geist, mein Tröster, mein Licht und teures Pfand!
 Laß mich Christ mein'n Erlöser, den ich im Glaub'n erkannt,
 bis an mein End bekennen, stärk mich in letzter Not;
 von dir laß mich nichts trennen, gib einen selgen Tod!

Nikolaus Selnecker 1587.

Nun freut euch, liebe Christeng'mein.

(Wär Gott nicht mit uns.- Es ist gewißlich an der Zeit.)

Eingeführt von Martin Luther (1535).

7.

1. { Gott, del - ne Gü - te reicht so weit, so weit die Wol - ken ge - - hen; } Herr, mei - ne
 1. { du krönst uns mit Barm - her - zig - keit, und eilst, uns bel - zu - ste - - - hen. }

7

Burg, mein Fels, mein Hort, ver - nimm mein Flehn, merk auf mein Wort; denn ich will vor dir be - - - ten!

2. Ich bitte nicht um Überfluß, um Schätze dieser Erden.
 Laß mir, soviel ich haben muß, nach deiner Gnade werden.
 Gib mir nur Weisheit und Verstand, dich, Gott, und den, den du gesandt,
 und mich selbst zu erkennen.

3. Ich bitte nicht um Ehr und Ruhm, so sehr sie Menschen rühren;
 des guten Namens Eigentum laß mich nur nicht verlieren.
 Mein wahrer Ruhm sei meine Pflicht, der Ruhm vor deinem Angesicht
 und frommer Freunde Liebe. Christian Fürchtegott Gellert 1757.

Dir, dir, Jehovah, will ich singen.

1704 (1809).

8.

1. {Dir, dir, Je - ho - vah! will ich sin - gen, denn wo ist doch ein sol - cher Gott wie du?}
 {Dir will ich mei - ne Lie - der brin - gen, ach gib mir dei - nes Gei - stes Kraft da - - zu,}

dass ich es tu im Na - men Je - su Christ, so wie es dir durch ihn ge - fäl - lig ist.

2. Zeuch mich, o Vater! zu dem Sohne,
 damit dein Sohn mich wieder zieh zu dir;
 dein Geist in meinem Herzen wohne
 und meine Sinnen und Verstand regier,
 daß ich den Frieden Gottes schmeck und fühl,
 und dir darob im Herzen sing und spiel.

3. Verleih mir, Höchster, solche Güte,
 so wird gewiß mein Singen recht getan,
 so klingt es schön in meinem Liede,
 und ich bet dich im Geist und Wahrheit an,
 so hebt dein Geist mein Herz zu dir empor,
 daß ich dir Psalmen sing im höhern Chor.

Bartholomäus Crassellius 1697.

Ach, bleib mit deiner Gnade.

(Christus, der ist mein Leben.)

Melchior Vulpius 1609.

9.

1. Ach bleib mit deiner Gnade bei uns, Herr Je - su Christ! daß uns hin - fort nicht scha - de des bö - sen Fein - des List.

2. Ach bleib mit deinem Worte
bei uns, Erlöser wert!
daß uns heid hie und dorte
sei Güt und Heil beschert.

3. Ach bleib mit deinem Glanze
bei uns, du wert es Licht!
dein' Wahrheit uns umschanze,
damit wir irren nicht.

4. Ach bleib mit deiner Treue
bei uns, mein Herr und Gott!
Beständigkeit verleihe,
hilf uns aus aller Not!

Josua Stegmann 1630.

Werde munter mein Gemüte.

Johann Schop 1642.

10.

1. { Hilf uns, Herr, in al - len Din - gen, daß wir un - ser Amt und Werk } Oh - ne dei - ne Se - gens - hand
{ wohl an - fan - gen und voll - brin - gen; gib uns Weis - heit, Kraft und Stärk! }

ist ver - lo - ren Stadt und Land. Hilf uns, Herr, in al - len Din - gen, und laß al - les wohl - ge - lln - gen.

2. Hilf uns, Herr, in guten Tagen, daß wir halten Maß und Ziel;
lehr uns nach dem Himmel fragen, wenn die Erd uns fesseln will;
lehr uns brauchen Glück und Gut ohne Stolz und Übermut.
Hilf uns, Herr, in allen Dingen, und laß alles wohlgelingen.

3. Hilf uns, Herr, aus allen Leiden, auch in unsrer letzten Not;
laß uns eingehn dann mit Freuden in das Leben aus dem Tod.
Bleib uns nur mit deinem Wort bis ans Ende Schutz und Hort;
daß wir dir in allen Dingen freudig Lob und Ehre bringen.